Bestätigt. antw. 10. XII

J. N. 130024

Gütige hochverehrte Freundin.

Ich weiß nicht, ob Du der Schreiberin dieser Zeilen nach so langer Trennung Dein Wohlwollen erhalten hast, allein, man hofft das, was man wünscht! Und es ist durch all deine Begegnungen mit mir ein Zug der Großmuth von Deiner Seite gegangen, daß ich in der Erinnerung davon oft und oft im Geist Deine lieben Hände geküßt habe. Zuletzt war es mir gegönnt mich an Dich zu wenden um im Namen meiner lieben Freundin Marguérite Morawitz die Bitte vorzutragen: ob sie Deine "Bozena" ins Französische übersetzen dürfe damit das Buch in Paris erscheine.

STADTBIBL…

Vorhin war Marguérite bei
mir um mir zu sagen, daß die
Arbeit vollendet ist und daß der
Verleger in Paris das Möglichste
thun wird damit das Buch noch
vor dem 1. Januar erscheint. Ich
bin gebeten hinzuzufügen daß es
Dir einstweilen <u>nur Dir</u>, theure
hochverehrte Freundin mitgetheilt
wird, da es bis zum Augenblick
der Publikation verschwiegen bleiben
soll.
Ich selbst begrüße mit Freude den
Anlaß Dir meine ehrerbietige
Gesinnung wenigstens schriftlich
auszusprechen, allzu gern wäre ich
selbst vor Dir erschienen! Wenn

LIOTHEK
WIENER S

ich aber sage, daß ich diese Zeilen
in der alten Wohnung meiner Eltern
am Schreibtisch meiner Mutter sitzend
an Dich richte, so darf ich, auf gütige
Aufnahme hoffend, das bedauern
aussprechen, daß es mir versagt ist
an Deine Thür zu klopfen. Mit dem
Tod meiner Tochter habe ich mit
einem Herzleiden zu thun, welches
mich an Allem hindert.
Indem ich im Gedanken Deine
liebe Hand küsse bitte ich mich nennen
zu dürfen

Deine Dir in Verehrung ergebene
Ella Lang
geb. Littrow

Wien, I. Universitäts-Platz, 2. den 7. Nov.